

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

21.2.1843 (No. 52)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52.

Dienstag den 21. Februar

1843.

Bekanntmachungen.

(3) [Gantebitt.] Ueber das Vermögen der Modistin Uebelheide Ruth dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 2. März 1843 Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erscheinenden beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 31. Januar 1843.

Großh. Stadttamt.

Ruth.

Heinrich.

Es ist die Thorwirthsstelle am Ettlinger Thor zu besetzen; diejenigen, welche sich hierum bewerben wollen, können sich innerhalb 14 Tagen dahier melden.

Karlsruhe den 16. Februar 1843.

Der Gemeinderath.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Karlsstraße No. 37. ist im 2. Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel auf die Straße gehend an einen oder zwei Herrn sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Ablerstraße No. 13. ist auf den 23. April eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz zu vermieten, auch ist daselbst ein noch ganz neues Ladenfenster sammt eichenen Läden billig zu verkaufen.

In der neuen Kronenstraße No. 42. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 35. sind 2 einzeln möblirte Zimmer zu vermieten und das Nähere daselbst im zweiten Stock zu erfragen.

In der Amalien- und Kasernenstraße No. 18. ist der erste und zweite Stock zu vermieten, der erste Stock enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, mehrere verrohrte Speisekammern, Stallung zu 2 Pferden, welcher sich für einen Kaufladen oder Weinhandel eignet, und wozu auf Verlangen noch 20 Fuderfaß mit besonderem Keller abgegeben werden können. Der zweite Stock enthält 6 schön tapezirte Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, 2 verrohrte Speisekammern nebst Antheil an der Waschküche. Beide Logis sind auf den 23. April zu beziehen und das Nähere in No. 8. der Kasernenstraße im zweiten Stock zu erfragen.

In der Stephaniensstraße No. 43. sind auf den 23. April folgende Logis zu vermieten:

1) der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis, Stall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher.

2) der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres hierüber in der Akademiestraße No. 29.

In der Adlerstraße No. 21. im Vorderhaus sind 2 Logis von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und 2 Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Stallung, oder auch 1 Logis von 5 oder 6 Zimmern auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im zweiten Stock.

In der Herrenstraße No. 19. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenstübchen, Theil am Waschhaus u. auf den 23. April zu vermieten.

Im Eckhaus der neuen Wald- und Neuthorstraße ist die belle-étage, bestehend in 7 Zimmern, Küche nebst 5 Mansarden, Keller, Stallung zu vier Pferden, Wagenremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

(2) [Haus zu vermieten.] In der neuen Waldstraße No. 54. Sommerseite, ist auf den 23. Juli ein Haus zu vermieten, es enthält im 1. Stock 4 Zimmer und Altkof, im 2. Stock 5 Zimmer, Altkof, sodann 2 Speisezimmer, 2 Kammern, Speicher, Keller, Waschhaus, Holzremise und etwas Garten. Näheres Lanae Straße No. 139.

(1) [Zimmergesuch.] Ein junger Mann sucht auf den 1. März, zwischen der Waldhorn- und Schloßstraße ein Zimmer zu mieten. Adressen beliebe man in dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital-Anerbieten.] Auf den 23. April d. J. können 5000 fl. gegen doppelte gerichtliche

Versicherung ausgeliehen werden. Von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Kapitalgesuche.] Kapitalien von 700 fl., 3000 fl., 5000 fl. und 8 — 9000 fl. werden sogleich und 16000 fl. auf 1. Juni d. J. meistens auf hiesige Häuser gegen hinlänglich gerichtliche Versicherung auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Wer eins oder das andere zu vergeben hat, wolle seine Adresse sogleich zustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlersstraße Nr. 40.

(2) [Gesuch einer Kindsfrau.] Es wird eine Kindsfrau von gesetztem Alter, welche schon bei Kindern war, auf Ostern gesucht; zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Man sucht in einen hiesigen Gasthof einen jungen Menschen, der sich als Kellner zu widmen wünscht in die Lehre zu nehmen, die nähern Bedingungen werden im Hause selbst ertheilt, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In der Lycceumsstraße Nr. 5. wird eine erfahrene Köchin gesucht.

(2) [E. B. Nr. 258. Kellneringefuch.] Es wird auf künftige Ostern ein Mädchen von angenehmem Aeuffern, mit guten Zeugnissen und gutem Leumund, als Kellnerin in eine Brauerei gesucht; Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 4.

(1) [Dienst Antrag.] Zur Besorgung und Aufsichtigung des Museumsgartens, wird ein zu diesem Geschäfte befähigter lediger Mann gesucht. Der Gehalt besteht in 200 fl. baarem Gelde, freier Wohnung, Holz und Licht. Die Bewerber haben sich unter Uebersendung ihrer Zeugnisse, über Leumund und Leistungen, beim Deconomiebeamten der Gesellschaft, Hauptmann Rheinboldt in Wälde persönlich zu melden.

(1) [E. B. Nr. 263. Stellgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Kleidermachen und Weisnähen sehr gut erfahren ist, was ihre Zeugnisse ausweisen, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Kammer- oder Ladjungfer. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges braves Frauenzimmer in gesetztem Alter, welches alle häuslichen Geschäfte wohl versteht, wünscht bis Ostern eine Stelle in einer kleinen Haushaltung als Haushälterin. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch zu Kindern, sie kann sogleich eintreten. Zu erfahren bei Schuhmachermeister Gauer in der langen Straße Nr. 109.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das Kochen und alle häusliche Arbeit versteht, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlornes.] Am Sonntag den 19. Februar wurde ein Haarbracelet mit goldenem Schloß und einem Türkisen besetzt verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 18 abzugeben.

(1) [Abhandengekommener Regenschirm.] In der Schloßkirche wurde Sonntag den 19. Februar d. J. ein neuer grünseidener Regenschirm mit eingesehtem Stiele von einer dazu nicht berechtigten

Person, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen; wer denselben im Besitz hat, wolle ihn in der Zähringerstraße Nr. 41. im 2. Stock abgeben.

(1) [Entlaufene Kaze.] Aus Nr. 5. der Waldhornstraße ist am letzten Samstag Abend ein weißes, am Rücken etwas schwarzgestecktes Käzchen, cca. 1/2 Jahr alt, entlaufen. Der jetzige Besitzer desselben wird ersucht, solches gegen eine gute Belohnung in gedachtem Hause, zwei Stiegen hoch, abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Es ist vergangenen Sonntag frühe ein grünseidener Regenschirm gefunden worden, der Eigentümer desselben kann ihn nach vorheriger Angabe der nähern Kennzeichen im Hause Nr. 33. der Amalienstraße im zweiten Stock und gegen Erlegung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

(2) [Ackerverkauf.] Vor dem Mühlburger Thor ist ein Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Partikulier Delenheinz, lange Straße Nr. 50.

(1) [Garten-Verpachtung.] Ein Morgen Garten auf die Neuthor- und Kriegsstraße stoßend, welcher mit vielen edlen Sorten Reben und Obstbäumen bepflanzt, einen Brunnen, zwei Gartenhäuschen mit Keller, einen Pavillon, ein Gewächs- und ein Geschirrhäus hat, ist an einen soliden Mann auf mehrere Jahre zu verpachten. Die näheren Bedingungen hierüber sind in der neuen Waldstraße Nr. 45. zu erfragen.

Derjenige, welcher letzten Samstag auf dem Maskenball in der Lesegesellschaft einer Maske einen Stock — von Eisenholz mit Perlmutter eingelegt — unverschämterweise unter dem Arm hervorgezogen hat, wird ersucht, solchen in Wälde im Comptoir dieses Blattes abzugeben, widrigenfalls sein Name am gehörigen Ort in Anspruch genommen wird.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich beehre mich wiederholt anzuzeigen und aufmerksam zu machen, daß nur ich die **alleinige Niederlage** von dem in Holland gebrannten Java-Caffee (nicht Cheribon) für hier besitze und solchen zu so niederem Preis abgeben kann, daß sich dieser um 6 kr. das Pfund billiger stellt, als selbstgebrannter Caffee.

Conradin Haagel,
vormals E. L. Döring.

Frische Turbot u. Schollen sind angekommen bei
E. Fr. Bierordt.

Waldhaar, f. g. Seegras,
ist fortwährend in guter Qualität vorrätzig und billig zu haben bei

Jakob Ammon.

Frischgefangene Gebirgs- Forellen sind lebendig zu haben bei

Hof-Fischer Kauffmann,
Lycceumsstraße Nr. 1.

Von heute an sind nun auch in der Woche wieder jeden Tag frische Laugenbreteln zu haben bei Bäcker Hafners Wittwe.

Karlsruhe. Anzeige.

Meinen geehrten Abnehmern zeige ich ergebenst an, daß mir eine große Auswahl der neuesten Ächten

Poil de Chèvre,

Französische gewirkte Shawls u.

Schwere schwarze Seidenstoffe

zugekommen sind, welche ich zu sehr billigen Preisen abzugeben im Stande bin.

J. Nathan Levis,

Lammstraße No. 4.

Durch hohe Verfügung Großherzoglichen Hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 10ten Februar 1843 No. 1323. wurde dem

Karlsruher Stadt- und Landboten

die nachgesuchte Eigenschaft eines landamtlichen Verkündigungs-Blattes ertheilt, und dadurch die Befugniß eingeräumt, amtliche Verkündigungen darin aufnehmen zu dürfen.

In dieser erweiterten Wirksamkeit des Blattes sehen wir uns veranlaßt, die hiesigen Großherzoglichen und städtischen Behörden geziemend einzuladen, für ihre dahin einschlägigen Bekanntmachungen dasselbe geneigtest zu benutzen.

Anzeigen von Privaten, so wie des Gewerbs- und Handelsstandes in allen Fällen und Vorkommnissen, werden ebenfalls wie bisher unter sehr mäßigen Einrückungsgebühren aufgenommen, und sind deshalb von so größerem Erfolge, indem der Stadt- und Landbote nicht allein in allen Ortschaften des Landamtsbezirks gehalten und gelesen wird, sondern auch eine große Verbreitung in der Residenz genießt.

Das Blatt erscheint fortwährend **Mittwoch** und **Samstag** in jeder Woche.

Der Preis bleibt vierteljährig **Dreißig Kreuzer.**

Karlsruhe den 17. Februar 1843.

Comptoir des Stadt- und Landboten,
F. Gutsch & Nupp.

Lange glacirte Ball-Handschuhe zu 45 kr. das Paar bei

S. Model,

vorderer Zirkel No. 20.

Literarische Ankündigungen.

In der Buch- und Kunsthandlung von **Franz Nöldeke** ist zu haben:

Portrait der Geschwister

MILANOLLO,

auf einem Blatt.

Preis 1 fl. 12 kr.

Museum.

General-Versammlung.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu einer, **Mittwoch** den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr, im großen Saale stattfindenden Generalversammlung hiedurch eingeladen.

Ueber den zu beratenden Gegenstand ist im Lesezimmer ein Vortrag aufgelegt.

Karlsruhe den 8. Februar 1843.

Die Museums-Commission.

Museum.

Montag den 27. d. M. findet ein Costüm-iter Ball im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Karlsruhe den 20. Februar 1843.

Die Museums-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. Februar: **Der Reisekomis**, Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen. Hierauf: zum erstenmale: **Doktor Robin**, Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen, von L. v. G.

Mittwoch den 22. Februar: zweites und letztes Konzert der Geschwister **Milanollo**. Anfang um 6 Uhr, Ende präcis 8 Uhr.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 1. Dezember. Karoline, Bat. Simon Schmitthäuser, Tagelöhner, alt 12 Jahre 6 Monate 17 Tage.

Den 2. Augustin Göß aus Ulm, Bürger und Packer, ein Chemann, alt 66 Jahre 11 Monate.

Den 7. Katharina Keller geb. Simmler aus Bruchsal, Ehefrau des Ludw. Keller, Wgrs. u. Hofküchens, alt 47 Jahre 10 Monate 17 Tage.

Den 7. Anton Köbele aus Esenthal, Schneider, ledig, alt 23 Jahre.

Den 7. Auguste Theresie, Bat. Hr. August Biegler, Groß. Ministerialrath, alt 6 Jahre 5 Monate 2 T.

Den 11. Anna Maria Waldburga Groß, geb. Engelbrecht, Wittwe des Bürgermeisters und Hoffilters Groß, alt 70 Jahre 7 Monate 28 Tage.

Den 15. Friedrich, Bat. Hr. Joseph Weinmann, Groß. General-Post-Cassier, alt 1 Monat 27 Tage.

Den 21. Karl Hageborn, vormalig Secretär, ein Chemann, alt 37 Jahre 8 Monate 14 Tage.

Den 23. Barbara Ehr. Marie Eva Kath., Vater Andreas Schlichter, Bürger in Seuthern, Zimmermann, alt 8 Monate 24 Tage.

Den 27. Karoline Wilhelmine, Bat. Jakob Sartner, Bürger und Schneidermeister, alt 8 Monate 29 Tage.

Den 28. Elisabeth Baumann von hier, alt 16 J. 9 Monate 28 Tage.

Den 29. Martin Hegner aus Judentenberg, Dragoner, alt 21 Jahre 1 Monat 22 Tage.

Den 30. Adolph Heinrich Jos., Bat. Franz Scharfs, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Jahr 8 M. 27 T.

Den 30. August, Bat. Joseph Harbrecht, Sergeant, alt 1 Jahr 2 Tage.

Den 31. Herrmann Stängele, Bürger zu Singen, Expeditoratsverweser bei Groß. Wasser- und Straßenbaudirection, ein Chemann, alt 39 Jahre 7 M. 28 T.



RICH. BEINHAUER'S

pat. und K. K. Oesterr. privil.

STAHLFEDERN.

Haben ihren Ruf als die Besten in den ausgezeichneten Qualitäten der **CABINET, SOVEREIGN, KINGS, POET** und andern Sorten bewährt. Bei einer Stahlfeder muss die Feinheit und Elasticität der Federpose mit der Dauerhaftigkeit der Metallfeder vereinigt seyn. Nur im obigen Fabrikat findet man diese Eigenschaften.

Neu eingeführt ist:

**HAMBRO
CALAMITY-PEN,**

auf Karten mit den Ansichten der brennenden Gotteshäuser Hamburgs. Preis per Dutzend 23 kr., von 1000 Dutzend

ist der Erlös zum Wiederaufbau der

ST. NICOLAI-KIRCHE

in Hamburg bestimmt.

Alle respective Handlungen Deutschlands haben den Verkauf übernommen. Die Preise sind von 4 kr. bis 1 fl. per Dutzend. Bei Abnahme von 12 Dutzend, werden 10% nachgelassen.

PREISVERZEICHNISSE werden auf Verlangen verabfolgt.

IN KARLSRUHE

einzig und allein

C. A. BRAUNWARTH.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wolf, Kfm. von Köln. Hr. Hartmann, Kfm. von Mainz. Hr. Dinkelsbühl, Kfm. von Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Diez, Obrist von Hannover. Hr. Schwerer, Part. von Mannheim. Herr Cherubin, Kfm. aus Frankreich. Hr. Fröhlich, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Sand, Kfm. von Ingolstadt. Hr. Honfelmaier, Part. daher.

Im Erbprinzen. Hr. Baier, Hofgerichts-Advokat von Rastatt. Hr. Cronenbald, Inspector von Rastatt. Hr. Feinaigle, Controllieur daher. Hr. Warens, Rent. mit Gattin von Paris. Hr. Wason, Rent. daher. Hr. Dieffenhardt, Kfm. von Barmen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Daterhoff, Part. von Mannheim. Hr. Rumler, Kfm. v. Betoria. Hr. Berll, Banquier v. Wiesbaden. Hr. Franke, Kfm. von Annaberg. Hr. Fischer, Kaufm. von Lyon. Hr. Rosse, Kfm. von Paris. Hr. von Rudorf von Mannheim. Hr. Wink, Kaufm. von Landau. Hr. Bernis, Rent. von Frankfurt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Benary, Gastwirth mit Gattin von Wolbach. Hr. Perz, Kfm. von Paris. Hr. Rührlein, Kfm. von Köln. Hr. Marschus, Fabrikant

von Pforzheim. Hr. Mayer, Kfm. daher. Hr. Ritter von Germerheim.

Im Rheinschen Hof. Hr. Amrein, Hdm. von Frammersbach.

Im Ritter. Hr. Hübeler, Kfm. von Ehrenbreitstein. Hr. Detinger, Part. von Plittersdorf. Hr. Herrlich, Kfm. von Chemnitz.

Im Nidmischen Kaiser. Hr. Schmidt, Kfm. von Lahr. Hr. Sulzer, Kfm. v. Mainz. Hr. Roser, Part. von Linz.

Im Waldhorn. Hr. v. Fritsch, Cadet v. Landau. Hr. von Bösmüller, Cadet daher. Hr. Greiser, Kfm. von Stuttgart. Hr. Meier, Part. v. Mainz. Hr. Neumann, Part. von Mannheim. Hr. Kreuels, Kfm. von Biersen. Hr. Graf, Part. von München.

Im Zähringer Hof. Hr. Worms, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wiltich, Part. von Straßburg. Herr Steinhaus, Kfm. von Grefeld. Hr. Blumenthal, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hengstenberg, Kaufm. von Heideberg. Hr. Lohmaier, Kfm. von Barmen. Hr. Ustrjloff, Student aus Rußland. Hr. Kierecker, Kfm. von Freudenstadt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Revisor Dser: Hr. Mayer, Gastgeber von Steinbach. — Bei Madame Martin: Hr. Martin, Assistent von Gerlachshelm. — Bei Hrn. Kfm. Mallebrein: Hr. Emmele von Genf.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.